SEEBLICK
| KW 45, 09.11.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Kultur, Freizeit, Soziales

Heimatschutzpreis 2012 geht nach Romanshorn

Am Samstag, 10. November, wird dem «Verein zur Rettung Signalbrücke Romanshorn» in der Erlebniswelt Locorama der Thurgauer Heimatschutzpreis 2012 verliehen. Die Bevölkerung ist herzlich zur Preisübergabe eingeladen.

Der Verein zur Rettung Signalbrücke Romanshorn hat zahlreiche Hindernisse überwunden und darf nun am Samstag, 10. November, um 17 Uhr mit dem Thurgauer Heimatschutzpreis 2012 die verdiente Anerkennung entgegennehmen. David Oser, Präsident «Verein zur Rettung der Signalbrücke Romanshorn», wird den Anlass in der Locorama Erlebniswelt am Egnacherweg 1 in Romanshorn eröffnen. Die Laudatio wird Uwe Moor, Präsident Thurgauer Heimatschutz, halten. Auf die Besucherinnen und Besucher warten eine Bilddokumentation zur Restaurierung der Signalbrücke und ein vom Thurgauer Heimatschutz spendierter Apéro. Interessierte werden ausserdem von Uwe Moor durch das Locorama geführt. Der Thurgauer Heimatschutz und der Verein zur Rettung der Signalbrücke Romanshorn freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Seit drei Monaten steht die Signalbrücke auf dem Aussenplatz der Locorama Erlebniswelt.

Der Verein Signalbrücke

Die Signalbrücke von Romanshorn wurde im Jahr 1913 erbaut und vom ehemaligen Stellwerk II aus mechanisch bedient. Sie war mit insgesamt sieben einfachen Flügel- bzw. Kellensignalen und mit einem separaten Rangiersignal bestückt. Während 90 Jahren war die Signalbrücke in Betrieb, musste aber 2003 im Zusammenhang mit dem umfas-

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 41.–/49.50 per Gramm Feingold

Herbstausstellung
10.+11. Nov. 2012
10.00-16.00 Uhr
Neuheiten 2013
Gebrauchtwagen,
Vorjahresmodelle
Verkauf der Mietflotte
900 m² Freizeitshop
Festwirtschaft
HAUSAMMANN
Caravans und Boote AG
Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil
071 466 75 30 www.hausammann.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Sparen Sie sich den Ausrufer.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

GEMEINDE ROMANSHORN

Das Regionale Pflegeheim Romanshorn sucht per 1. Januar 2013 oder nach Vereinbarung eine/einen

Kaufm. Mitarbeiter/in 60% für Administration und Empfang

im Jobsharing

Sie sind häufig die erste Ansprechperson für Bewohner, Mitarbeiter und Gäste und erteilen kompetent Auskunft oder leiten Fragen an die zuständigen Stellen weiter. Sie erfassen und verwalten mit LOBOS und RAI die Bewohnerdaten inkl. Fakturierung, führen diverse Statistiken, schreiben Protokolle an verschiedenen Sitzungen und unterstützen die Heimleitung in administrativen Aufgaben (Powerpoint, Excel, Word).

Sie bringen folgende Voraussetzungen für diese Stelle mit:
- Kaufmännische Grundausbildung, mit mind. zwei Jahren Erfahrung im Rechnungswesen
- Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift und haben eine sehr genaue Arbeitsweise
- Kundenorientiertes und unternehmerisches Denken und Handeln, Teamfähigkeit, Flexibilität und Organisationsstärke
- Idealerweise Erfahrung im Bereich Alters- und Pflegeheim

Und wenn Sie auch in hektischen Situationen den Überblick und den Humor nicht verlieren, bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem kleinen Team sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit regelmässigen Arbeitstagen (Mittwochnachmittag, Donnerstag und Freitag ganzer Tag und Ferienablösung).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Heimleiterin ad interim, Thekla Gahlinger, Tel. 071 466 08 03, gerne zur Verfügung. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bitte bis 20. November 2012 an: Thekla Gahlinger, Regionales Pflegeheim Romanshorn, Seeblickstrasse 3, 8590 Romanshorn.

Restaurant Neuhof

Metzgete

9.–11. November 2012
immer ab 11 Uhr

Es freuen sich auf Ihren Besuch Astrid Brühlmann, Doris und Bea.

Neuhofstrasse 87 · 8590 Romanshorn
Mobile 078 842 88 51 für Reservationen

Dornrösli

EIN MÄRCHENHAFTES MUSICAL VON ANDREW BOND

SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2012
MEHRZWECKHALLE ROTEWIS, GÜTTINGEN

Türöffnung	**14.30 Uhr**
Beginn	**15.00 Uhr**
Ende	**ca. 17.00 Uhr**
Eintrittskarten	**erhalten Sie für Fr. 5.–** an den Schaltern der TKB Geschäftsstellen Romanshorn Hubzelg, Romanshorn Bahnhofstrasse, Arbon, Horn, Amriswil, Neukirch-Egnach, Kreuzlingen sowie an der Tageskasse.
Empfohlenes Alter	**Ab 6 Jahren**

www.tkb.ch/carlo

Thurgauer Kantonalbank

Fortsetzung von Seite 1

senden Umbau des Bahnhofs Romanshorn abgebrochen werden. Diese in der Schweiz einzige erhaltene Signalbrücke dieser Bauart wurde beim Abbruch durch die Schweizerischen Bundesbahnen als zu den Stellwerken gehörig und damit als schützenswert eingestuft. Sie wurde in Einzelteile zerlegt und im Locorama eingelagert, um auf ihr weiteres Schicksal zu warten.

Im Jahr 2010 hat sich ein Initiativkomitee gebildet, aus welchem der «Verein zur Rettung der Signalbrücke Romanshorn» gegründet wurde. Der Verein setzte sich zum Ziel, die Signalbrücke fachgerecht zu restaurieren und wieder aufzubauen. Dieses Ziel hat der «Verein zur Rettung der Signalbrücke Romanshorn» unter Bewältigung schwierigster Hindernisse erreicht. Der Thurgauer Heimatschutz möchte mit der Verleihung des Heimatschutzpreises 2012 die erfolgreiche Arbeit würdigen.

Thurgauer Heimatschutz
Uwe Moor, Präsident

Die demontierte Signalbrücke beim Transport quer durch Zürich.

Die demontierte Signalbrücke vor dem Wiederaufbau.

Budgets 2012

Die Parteien haben die Parolen zu den Budgets und Sanierungsvorhaben gefasst.

Weiter gehts auf Seite 4.

Informationsmorgen

Die Kantonsschule lädt auf den 17. November zu einem Informationsmorgen.

Weiter auf Seite 10.

Jede/r hat ihre/seine Geschichte

17 Lebensgeschichten von Zugewanderten gewähren einen Einblick ins Leben von Immigranten.

Weiter gehts auf Seite 11.

Gemeinden & Parteien
Seiten ..... 4 bis 11

Wellenbrecher
Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 1, 3 und 8 bis 17

Leserbriefe
Seiten 14

Wirtschaft
Seiten ..... 13, 17 bis 18

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Gemeinden & Parteien

Ja mit Vorbehalt

Die SP Romanshorn empfiehlt ein «Ja» zu den Budgets der Schulgemeinden und hat beim Budget der Gemeinde Vorbehalte.

Am 12.11. wird an der Gemeindeversammlung über den Voranschlag der Gemeinde und am 19.11. über die Budgets der Schulgemeinden abgestimmt. An der Mitgliederversammlung hat die SP Romanshorn diese beraten und ist der Meinung, dass die Budgets der Schulgemeinden realistisch sind und die möglichen Einsparungspotenziale ausgeschöpft wurden. Die SP Romanshorn empfiehlt deshalb ein «Ja» zu den Budgets der Schulgemeinden. Auch der Kreditantrag von 1,36 Millionen Franken für die Innenrenovation des Pestalozzischulhauses, über welchen am 25. November abgestimmt wird, wurde einstimmig gutgeheissen.

Anlass zur Besorgnis gab den Mitgliedern die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Das Nettovermögen rutscht mit dem Voranschlag 2013, welcher einen Verlust von 1,22 Millionen prognostiziert, ins Minus. Wären die Abschreibungen nicht um rund 138'000 Franken reduziert worden, würde der Verlust sogar 1,36 Millionen Franken betragen. Auch in Zukunft ist mit sinkenden Erträgen zu rechnen, womit sich die Schere zwischen Ertrag und Aufwand weiter öffnet. Beim Aufwand ist ein erheblicher Teil der Ausgaben gebunden, weshalb in diesen Bereichen wenige Möglichkeiten für Kostensenkungen bestehen. Leider wurde jedoch der Spielraum bei denjenigen Bereichen, welche beeinflussbar sind, nicht genügend ausgenutzt. Kritisiert wurde insbesondere die Entwicklung der Personalkosten, besonders bei der Verwaltung, wo eine Zunahme von 4,5% gegenüber Voranschlag 2012 bzw. 11,5% gegenüber Rechnung 2011 festgestellt werden muss. Die Mitglieder wollten dennoch den Voranschlag 2013 nicht grundsätzlich ablehnen, weil dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll wäre und die vorgesehenen Investitionen nötig oder gebunden sind. Sie beschlossen mit Vorbehalten die Ja-Parole. So wird erwartet, dass der Gemeinderat bereits im Jahr 2013 alle Massnahmen ausschöpfen wird, um den Aufwand zu reduzieren. Dies soll jedoch nicht zulasten der Schwachen und Kleinen geschehen.

Ebenfalls wurden die Kandidaturen für die Schulwahlen diskutiert und Wahlvorschläge gefasst. Da die Meldefrist für die Einreichung der Wahlvorschläge erst am 7. Januar 2013 abläuft, wartet die SP Romanshorn diesen Zeitpunkt ab und wird danach ihre Wahlempfehlungen kommunizieren.

SP Romanshorn, Martin Böller, Präsident

Gemeinden & Parteien

Eine Spitex-Telefonnummer für die ganze Schweiz

Sie ist einfach zu merken, gilt für die ganze Schweiz und führt immer zum Ziel: die neue einheitliche Telefonnummer der Non-Profit-Spitex.

Wer künftig die Nummer 0842 80 40 20 wählt und die Postleitzahl der Gemeinde eingibt, in welcher der Spitex-Einsatz erfolgen soll, wird automatisch mit dem zuständigen Stützpunkt verbunden.

Wer die Telefonnummer 0842 80 40 20 wählt, erspart sich mühsames Suchen. Nützlich ist die Nummer einerseits für Personen, welche sich zum ersten Mal über Spitex-Dienstleistungen informieren wollen oder die für sich selber oder für Angehörige die zuständige Organisation ausfindig machen möchten. Zudem ist sie hilfreich für zuweisende Stellen wie Ärztinnen und Ärzte oder Spitäler, welche Patientinnen oder Patienten rasch und unkompliziert an die Spitex überweisen möchten.

Die Kosten für einen Anruf entsprechen den jeweiligen Festnetz- resp. Mobilfunktarifen. Alle bisherigen lokalen Telefonnummern der rund 600 Spitex-Organisationen bleiben weiterhin bestehen. Wer also die Nummer unserer Organisation kennt oder gespeichert hat, kann diese selbstverständlich nach wie vor benutzen.

Spitex Romanshorn-Salmsach

Gemeinden & Parteien

Ja zu den Budgets

An ihrer Mitgliederversammlung hat die SVP Region Romanshorn die Vorschläge der politischen sowie der beiden Schulgemeinden besprochen und empfiehlt den Stimmbürgern die Annahme der Budgets. Zur Ablehnung empfiehlt die Partei hingegen das Reglement über das Landkreditkonto.

Zu den Wahlen des Sekundarschulpräsidiums tritt der bisherige Vize-Präsident Walter Bohl an. Er wird ebenfalls als Behördenmitglied wieder kandidieren. Für die Primarschulbehörden stellen sich der bisherige Vize-Präsident Daniel Hungerbühler und Nicole Cianci-Scherrer (neu) zur Wahl. Monika Bohl stellt sich als Urnenoffiziantin zur Verfügung.

Finanzverwalter Franz Stucki stellte den anwesenden Mitgliedern das Budget der Politischen Gemeinde Romanshorn vor. Neben dem hohen Aufwandüberschuss interessierten sich die Versammlungsteilnehmer besonders für die budgetierten Beträge für das Locorama, die Solaranlage beim Werkhof, den Ausbau des Schwimmbadrestaurants und die Weiterführung der Kinoliegenschaft samt Unterstützungsbeitrag.

Obwohl der Ausgabenüberschuss mit über 1,2 Mio. Franken sehr hoch ist und auch die Zukunftsaussichten im Moment eher düster sind, wurde einstimmig beschlossen, dem Antrag des Gemeinderates, den Steuerfuss bei 74% zu belassen, und dem Voranschlag für 2013 zuzustimmen. Auch der Kreditantrag für den Übertrag der Kino-Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen wird zur Annahme empfohlen.

Keine Unterstützung der SVP findet jedoch der Antrag zum Reglement über das Landkreditkonto. Die Anwesenden sind der Meinung, dass in einer Verordnung oder einem Reglement eine Ausgabenlimite festgehalten werden soll. Aus diesem Grund soll der Antrag des Gemeinderates abgelehnt werden. Die SVP erwartet vom Gemeinderat eine Ausarbeitung einer Verordnung oder eines Reglements.

Die Budgets der beiden Schulgemeinden mit den beantragten Steuerfüssen werden einstimmig zur Annahme empfohlen.

Ebenfalls einstimmig sprachen sich die SVP-Mitglieder für die Unterstützung des Kreditantrages von 1,36 Mio Franken aus für die Sanierung des Pestalozzischulhauses.

SVP Region Romanshorn , der Vorstand

Gemeinden & Parteien

Ja mit Anmerkungen

Das Grüne Forum sagt Ja zum Budget der Politischen Gemeinde und zu den Voranschlägen der Schulgemeinden. Zum vorgelegten Finanzplan gibt es grundsätzliche Bemerkungen.

Neben dem ausgeglichenen Budget der Sekundarschule präsentieren Primarschule und vor allem die Politische Gemeinde einen gesamthaften Rückschlag von 1,266 Mio. Franken. Nach ausgiebiger Diskussion sagt das Grüne Forum Ja zu allen Voranschlägen.
Unterstützt wird die Planung zur Sanierung des alten Weitenzelggebäudes, die die Sekundarschule auch grundsätzlich angehen will, sprich Sanierung oder Neubau. Auch die weitergehende Aufwertung der Primarschul-Pausenplätze, im kommenden Jahr ist der Rebsamen-Oberschulhausplatz an der Reihe.
Die Politische Gemeinde ihrerseits nimmt einige Investitionen in Angriff: Zugestimmt worden ist bereits dem Kauf des EZO und dem Baubeitrag an das Regionale Pflegeheim. Den richtigen Weg schlägt die Gemeinde ein, wenn auf dem Werkhofdach eine Fotovoltaikanlage gebaut wird – Stichwort Energiestadt – und wenn die Digitalisierung und damit Erneuerung des Kinos – Stichwort regionale Kultur – unterstützt wird. Beim Beitrag für die Stiftung Locorama interessiert sich das Grüne Forum für das Betriebskonzept, und bei den Projektkosten für den Ausbau des Egnacherweges wird der Antrag gestellt, das Projekt zurückzustellen, bis der Stadtentwickler seine Arbeit begonnen haben wird.
Der Finanzplan für die kommenden Jahre sieht nicht rosig aus; dies ist jedoch nicht dem Gemeinderat (und den Schulbehörden) anzulasten. Vielmehr zeigen sich hier grundsätzliche und damit andere Probleme. Denn es stellt sich die Frage, ob der Oberthurgau seine Grundinfrastruktur überhaupt vollständig selber steuern kann oder ob nicht der Kanton vermehrt mithelfen muss und für die Grundinfrastruktur aufkommen sollte. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass keine zusätzlichen Kosten auf die Gemeinden abgewälzt werden.

Grünes Forum, Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Rücktritt von Franziska Flück-Hirt

Die 23-jährige Ära von Franziska Flück-Hirt im Haus Holzenstein ist Ende Oktober zu Ende gegangen. Die langjährige Pflegedienstleiterin nimmt eine neue Herausforderung an.

Die Leitung des Pflegedienstes im Haus Holzenstein in Romanshorn ist seit 1. November nicht mehr in den Händen von Franziska Flück-Hirt. Nach 23 Jahren im Haus Holzenstein möchte die 53-Jährige eine neue Herausforderung annehmen und wieder vermehrt pflegerische Aufgaben an der Front wahrnehmen.

Wichtige Aufbauarbeit

Franziska Flück-Hirt hat im Haus Holzenstein, in welchem Seniorinnen und Senioren in den unterschiedlichsten Phasen ihres dritten Lebensabschnittes betreut werden, grosse Aufbauarbeit geleistet. Das erfolgreich implementierte Pflegekonzept trägt genauso ihre Handschrift, wie Franziska Flück-Hirt entscheidend zum Aufbau des Pflegedienstes beigetragen hat. Dieser ermöglicht es den betagten Bewohnerinnen und Bewohnern, auch bei einem intensiven Bedarf an Pflege im Haus Holzenstein zu bleiben. Die ehemaligen Siedlungswohnungen haben dank der Einführung eines eigenen Pflegedienstes den Status Altersheim bekommen.

Grosse Verdienste

Franziska Flück-Hirt trat die Heimleiterstelle vor 23 Jahren zusammen mit ihrem Mann an und stand zunächst dem Pflege- und Hausdienst vor. Eine hohe Pflegequalität und regelmässige Weiterbildungen waren ihr stets ein grosses Anliegen. Wenn das Haus Holzenstein heute in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle einnimmt, so ist dies das Mitverdienst der langjährigen Pflegedienstleiterin. Die Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Holzenstein Romanshorn bedauert den Weggang von Franziska Flück-Hirt ausserordentlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Übergangslösung

Die Nachfolge von Franziska Flück-Hirt wird so rasch als möglich geregelt. In der Übergangslösung wird der Pflegedienst interimistisch von Maria Ackermann geführt.

Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn, Christian Hug, Präsident

Wellenbrecher

Heldentum

Jeder, der etwas macht, exponiert sich. Nur wer nichts macht, kann hinterher sagen, wie man es hätte machen sollen und dass er es ja immer schon gesagt habe und dass natürlich wieder einmal alles falsch gemacht worden sei. Gemeinsam sind sie stark. Sie fühlen sich zumindest so, denn sie können etwas bewegen. Destruktiv zwar, aber sie bewegen etwas. Deshalb fühlen sie sich als Helden, und ihre Taten sind Heldentaten. Sie meinen, ihre kleine Welt retten zu müssen, und merken mit ihrem engen Blickwinkel nicht, was sie dabei alles kaputt machen. Die Charaktere, die einer solchen Gruppe angehören, sind stets ungefähr die gleichen.
Der Frustrierte: Er hat immer noch nicht verkraftet, dass jemand, und dann erst noch eine Frau, etwas geschafft hat, woran er gescheitert ist.
Der Ewiggestrige: Er ist in der Mitte des letzten Jahrhunderts stehen geblieben. Entwicklungen, die die Menschheit weitergebracht haben, sind an ihm vorbeigegangen, und er bekämpft alles Neue.
Der Minderwertige: Seine einzige Stärke besteht darin, über angebliche Fehler und Schwächen anderer herzuziehen, um die eigenen Unzulänglichkeiten zu verstecken.
Der Helfershelfer: Er kellnert in der Stammbeiz und scheut sich nicht, zahlende Gäste in den Schmutz zu ziehen, damit auch er Teil der Gruppe sein kann.
Der Waschlappen: Ihm fehlt der Mut, richtig mitzumachen. Aber ihm fehlt auch der Mut, selber zu denken. Damit wird er zum Mitläufer und glaubt, auch dazuzugehören.
Und so fühlt sich jeder in der Gruppe als Held. Und sie brauchen nur zu warten, bis jemand etwas macht, und schon können sie zur Tat schreiten. Um so unnötige Details wie Wahrheit muss sich dabei niemand kümmern. Im Gegenteil, der Wahrheitsfindung wird bewusst aus dem Weg gegangen. Schliesslich würde man ja seinen Heldenstatus verlieren, wenn man plötzlich realisieren würde, dass das ganze Kartenhaus nur auf Lügen und Diffamierungen aufgebaut ist.
Und übrigens: Man muss nicht Mitglied des Romanshorner Gemeinderates sein, um solche Erfahrungen machen zu können. Die Mitarbeit in einem Vereinsvorstand genügt vollkommen!

Christof Hablützel

Gemeinde-Budget mit alarmierenden Zahlen

Anlässlich einer öffentlichen Budgetversammlung stellten die gewählten CVP-Vertreter die Budgets ihrer Körperschaften vor. Am meisten zu reden gab dabei der Voranschlag der Gemeinde, welcher mit einem Defizit von 1'220'200 abschliesst. Alarmierend ist dabei, dass das Eigenkapital innert Kürze aufgebraucht und daraus eine massive Verschuldung resultieren wird. Zu den Budgets der Primarschule und der Sekundarschule wurden nur wenige Fragen gestellt. Alle Budgets werden den Stimmberechtigten zur Annahme empfohlen.

CVP-Gemeinderätin Käthi Zürcher informierte gekonnt zum Budget der Gemeinde. Zahlenmässig hatte sie aber keine guten Neuigkeiten zu berichten, rechnet doch das Budget mit einem massiven Verlust. Die CVP macht sich über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Sorgen. Das Eigenkapital von aktuell 5,36 Mio. Franken wird in den nächsten Jahren nach Finanzplan vollständig aufgebraucht. Dies trägt zwar zur Beschönigung der Rechnungsergebnisse bei, verschärft aber die finanziellen Probleme. Von einem Nettovermögen von 5,7 Mio. Franken steuert die Gemeinde in eine Nettoschuld von fast 7 Mio. Franken! Und dies – vom Bau einer Demenzstation im Pflegeheim abgesehen – ohne erkennbaren Mehrnutzen für den Grossteil der Bevölkerung.

Fragen wurden u.a. zu den folgenden Positionen gestellt:

- «Baulicher Unterhalt Gemeindehaus»: Weshalb ist dieses bereits 2011 in der Investitionsrechnung bewilligte Unterfangen noch nicht realisiert? Weshalb wird es erneut budgetiert, aber nicht mehr mit Fr. 50'000 sondern mit Fr. 75'000?
- Kultur, «Besoldungen, Ortschronist»: Weshalb werden unter dieser Position 30 Stellenprozente der Marketingstelle verbucht?
- Weshalb werden unter der Position «Marketing Tourismus» die Kosten der Marketingstelle aufgeteilt? Wenn Kostenwahrheit der Grund sein sollte, dann müsste man sie konsequenterweise auf weitere Konten aufteilen. Die CVP will Transparenz.
- «Personal- und Sachkosten Stadtentwicklung»: Mit Erstaunen musste die CVP zur Kenntnis nehmen, dass die Stelle des Stadtentwicklers immer noch nicht besetzt worden ist. Die CVP vertrat vor einem Jahr anlässlich der Budgetversammlung die Meinung, dass es diese Stelle nicht brauche, dass benötigte Leistungen extern eingekauft werden könnten. Der Gemeinderat, der Gemeindeammann und die Mehrheit der Stimmberechtigten sahen dies anders. Weshalb wurde dann die Stelle in der Folge erst in diesem Sommer 2012 erstmals ausgeschrieben? Weshalb fehlt beim Kommentar der Zusatz bezüglich «befristeter Stelle»?
- «Beitrag Stiftung Locorama»: Wofür wird der vorgesehene Gemeindebeitrag in der Höhe von 200'000 Franken verwendet? Wie sieht das Gesamtkonzept aus? Welche Mittel werden dazu gesamthaft benötigt?
- «Entsorgungsgebühren»: Es handelt sich hier um keine «leichte» Erhöhung, werden die Gebühren doch massiv erhöht.
- «Bau Fotovoltaikanlage auf Werkhof»: Wie sieht der Pachtvertrag mit dem Solarverein im Detail aus? Wie partizipiert die Gemeinde am Stromverkauf?

Bemängelt wurde auch die unklare Strategie bezüglich Steuerfuss. Im Bericht des Gemeinderates zum Voranschlag heisst es: «Der Steuerfuss wird der Schuldengrenze angepasst, Möglichkeiten zur Steuersenkung sind konsequent zu nutzen.» Kurz darauf folgt aber folgende Aussage: «Selbst bei einer grundsätzlich positiven Betrachtung können keine zusätzlichen Investitionen ohne Steuererhöhung finanziert werden.» Solche Äusserungen schaffen kein Vertrauen, es fehlt eine klare finanzpolitische Strategie. Liegt es wohl daran, dass keine Legislaturziele vorliegen und der Gemeinderat (gemäss Homepage) nun seit 18 Monaten immer noch an deren Erarbeitung ist?
Der Kreditantrag zum Übertrag der Kino-Liegenschaft, der Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung und das Budget wurden von den CVP-Mitgliedern ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Budget / Kreditantrag Primarschule

Budget und Kreditantrag Sanierung Pestalozzi-Schulhaus wurden vom Primarschulbehördenmitglied Andreas Goldinger vorgestellt. Er konnte berichten, dass der Schülerrückgang nicht so dramatisch wie befürchtet sei und bereits eine gewisse Konsolidierung eingetreten sei. Dies sei natürlich auch auf die rege Bautätigkeit in Romanshorn zurückzuführen. Das fürs Budget 2013 vorgesehene kleine Defizit von 54'000 Franken beweist, dass die Primarschulbehörde finanziell «auf Kurs» ist. Die Notwendigkeit der Sanierung des Pestalozzischulhauses war für die Versammlungsteilnehmer einleuchtend. Budget und Kreditantrag werden einstimmig unterstützt.

Budget Sekundarschule

Als Vertreter der Sekundarschulbehörde erläuterte Reto Lieberherr das Budget 2013. Er berichtet u.a. auch darüber, dass sich das neue Modell, nach welchem alle dritten Klassen im Reckholdernschulhaus unterrichtet werden, bereits bewährt. Das vorgesehene ausgeglichene Budgetergebnis wird von der CVP zur Annahme empfohlen. Auch der Projektierungskredit für die Sanierung der Weitenzelganlage ist begründet. Zu reden gab bei der Time-out-Klasse die geringe Schülerzahl. Diesem Ausgabenposten muss besondere Beachtung geschenkt werden, auch wenn ein Grossteil vom Kanton bezahlt wird. Den Steuerzahler trifft es so bei beiden Körperschaften.

Andreas Goldinger (Primarschule, bisher) und Adrian Bachmann (Sekundarschule, neu) nominiert

Im Anschluss an die Budgteberatungen konnte CVP-Präsident Max Brunner den Anwesenden auch die Kandidaten der CVP für die Schulbehördenwahlen vorstellen. Andreas Goldinger ist bereit, seine dritte Amtsperiode in der Primarschulbehörde in Angriff zu nehmen. Mit seinem bautechnischen beruflichen Know-how ist er eine ideale Besetzung. Mit besonderer Freude teilte Max Brunner mit, dass es gelungen sei, für den zurücktretenden Reto Lieberherr einen sehr guten Ersatz zu gewinnen. Mit Adrian Bachmann stellt sich ein Romanshorner zur Verfügung, welcher es sich gewohnt ist, Verantwortung zu übernehmen. Als aktuelles Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde, aber auch in seinem Beruf als Ingenieur ist er sich den Umgang mit Zahlen gewohnt. Der Romanshorner Bevölkerung ist er aber sicher auch als mehrfacher Schweizer Meister und Olympiateilnehmer im Kanu in bester Erinnerung.
Die beiden Kandidaten wurden mit Applaus für die Wahlen im Frühling 2013 nominiert.

CVP Romanshorn

Gemeinden & Parteien

«Ja, aber ...» zu den Budgets

Die FDP möchte auch das Budget der Primarschule in konzentrierter Form über den Seeblick zugestellt bekommen und die Detailbeschreibung im Internet nachlesen können.

Der Primarschulpräsident Hanspeter Heeb eröffnete den Reigen der Budgetreferate und erklärte wortreich das Budget der Primarschulgemeinde. Auf die Frage, weshalb auch im Budget 2013 immer noch an der gedruckten Ausgabe der Jahresrechnung, des Budgets und der flächendeckenden Verteilung in Romanshorn festgehalten werde, meinte Heeb, die Verwaltung der Primarschule verfüge nicht über die notwendigen Kapazitäten und es sei eine Dienstleistung gegenüber dem Stimmbürger. Dass der Druck dieser Unterlagen ein ökologischer Unsinn sei, liess er nicht gelten. Die Sekundarschulgemeinde, die Evangelische Kirchgemeinde und ab 2013 auch die Politische Gemeinde zeigen, dass es zeitgemäss ist, den Stimmbürgern eine konzentrierte Form der Budget- und Rechnungsbroschüren via Seeblick oder Stimmrechtsausweis zukommen zu lassen. Nach wie vor werden die kompletten Unterlagen auf Wunsch auch persönlich zugestellt. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die Transparenz mit einer Veröffentlichung im Internet nach wie vor gewahrt bleibt.

Die Kreditvorlage des Pestalozzischulhauses war von der Sache her nicht bestritten. Der Prozess, der zur Kreditvorlage führte, hingegen sehr. Zu Fragen Anlass gab, dass im Budget 2012 kein Projektierungskredit vorgesehen war. Heeb meinte darauf, dass die Projektierungskosten über den Gebäudeunterhalt abgerechnet würden. Im Weiteren war im Finanzplan des Budgets 2012 ein Investitionsbetrag von 800'000.– enthalten. Die vorliegende Botschaft weist nun ein Kreditbegehren über 1'360'000.– aus. Heeb selbst ist der Meinung, dass er mit dem Planungsprozess auch nicht zufrieden sei.

Die FDP vermisst eine klare Führung

Das Budget der Sekundarschule präsentierte Gustav Saxer transparent und klar. Die Vorfinanzierung der Sanierung Weitenzelg wurde ausdrücklich unterstützt. Positiv vermerkt wurde das Bemühen der Behörde, die Timeout-Rechnung und die DAZ-Rechnung mittels Forderungen beim Kanton ausgeglichen zu gestalten. Schliesslich werden in diesen beiden Bereichen regionale Bedürfnisse abgedeckt.

Gemeinderat Patrik Fink erläuterte das Budget der Politischen Gemeinde. Stellen die geplanten Investitionen einen Mehrwert für Romanshorn dar – tragen sie zur Entwicklung des Zentrums bei? Kann damit der unerfreulichen Entwicklung der sinkenden Steuerkraft begegnet werden? Sind alle Ausgaben zwingende Aufgaben der Gemeinde? Die Mitglieder unterstützen es sehr, dass der Gemeinderat jeweils eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführt, und motivieren ihn, alle Ausgaben, ohne Wenn und Aber, zu hinterfragen. Es soll und kann nicht sein, dass einzelne Organisationen oder Gruppierungen während Jahren übermässig profitieren.

Die FDP begrüsst es, dass eine Fusion mit Salmsach geprüft wird und dass gleichzeitig auch die Frage einer Einheitsgemeinde gestellt wird. Es macht in diesem Zusammenhang durchaus Sinn, dass die drei eigenständigen Schulgemeinden in die Politische Gemeinde integriert oder zumindest zu einer Volksschulgemeinde fusioniert werden.

FDP. Die Liberalen Ortspartei Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Über 80'000 Weihnachtspäckli für den Osten

Hunderte von Kirchen, Schulen und Vereinen sowie Tausende von Einzelpersonen und Familien sammeln jedes Jahr im November über 80'000 Weihnachtspäckli. Organisiert wird die Sammlung und Verteilung der Päckli von vier christlichen Hilfswerken. Mit den Päckli werden gezielt bedürftige Menschen in Osteuropa beschenkt.

Rund 450 Sammelstellen in der ganzen Schweiz organisieren lokale Sammelaktionen und nehmen Päckli entgegen. Bei der Aktion 2011 wurden 86'400 Päckli gesammelt und mit 26 Sattelschleppern in die Bestimmungsländer transportiert. Die Weihnachtspäckli werden in Weissrussland, Moldawien, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Albanien und in der Ukraine verteilt.

Mehr als nur ein Päckli

Die lokalen Partner der Hilfswerke kennen die Verhältnisse der benachteiligten Menschen vor Ort. Die Päckli gelangen an Kinder in Heimen und Schulen, an Familien, verarmte Rentner sowie Menschen mit einer Krankheit oder Behinderung. Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ist den Beschenkten eine wertvolle Hilfe und ein Zeichen grosser Wertschätzung und Verbundenheit.

Einfache Verteilung dank Standardpäckli

Es gibt Päckli für Erwachsene und für Kinder. Der Inhalt der Päckli ist festgelegt. Nur so ist es möglich, die Tausenden von Weihnachtspäckli reibungslos über den Zoll zu bringen. Zweitens werden so alle gleichwertig beschenkt und Ungerechtigkeiten oder Enttäuschungen vermieden.

Stark durch Zusammenarbeit

Bei der Aktion Weihnachtspäckli arbeiten vier christliche Hilfswerke zusammen. Diese Kooperation erweitert das Netz an Sammelstellen in der Schweiz und die Verteilmöglichkeiten im Ausland.

Sammeltage in Romanshorn

Die Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach sammelt vom 12. – 23. November.

Die Päckli können bei der Verwaltung (Bahnhofstrasse 48) zu folgenden Zeiten abgegeben werden: jeden Morgen von Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 Uhr und an folgenden Nachmittagen: montags und mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr, dienstags und freitags 14.00 – 19.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter www.refromanshorn.ch oder www.weihnachtspäckli.ch

Evang. Kirchgemeinde

Gemeinden & Parteien

Information Sanierungsprojekt Pestalozzischulhaus

Morgen Samstagvormittag informiert die Primarschulgemeinde Romanshorn über die geplante Sanierung des Pestalozzischulhauses. Von 09.30 bis 11.30 Uhr zeigen Mitglieder der Baukommission das Schulhaus von innen und geben Auskünfte zum geplanten Projekt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Die geplante Sanierung mit Gesamtkosten von Fr. 1,36 Mio. soll in den Jahren 2013 und 2014 stattfinden. Über die entsprechende Kreditvorlage wird am 25. November 2012 abgestimmt – die Kreditbotschaft wurde allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Fragen zum Sanierungsprojekt beantwortet jederzeit auch gerne das Schulsekretariat, erreichbar unter der Telefonnummer 071 463 40 77 oder per E-Mail an sekretariat@primromanshorn.ch.

Primarschulbehörde Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Anständig essen

Wenn es um das Essen geht, stehen Tiere, Produzenten und Konsumenten im Zentrum: Buchautor und Kapuziner Dr. Anton Rotzetter und Hauswirtschaftslehrerin Ursula Haltiner informierten und zeigten vor, was es heisst, «anständig zu essen».

Ursula Haltiner erklärt, wie «anständig essen» konkret schmecken kann.

Wenn zwei Drittel der Nahrungs- und Lebensmittel weggeworfen werden, Tierschutz europa- und weltweit nicht selbstverständlich ist sowie ökologische und gesundheitliche Aspekte immer wichtiger werden – dann hat das tägliche Einkaufen entscheidende Folgen. Auch darum haben die beiden Romanshorner Kirchgemeinden, der claro-Laden und der Verein «akut» (Aktion Kirche und Tiere) zum Abend «anständig essen» eingeladen. Diese kirchliche Aktion hat einen Aufruf lanciert für einen «naturnahen und tierfreundlichen Lebensstil für Menschen, Tiere und die ganze Erde».

Für das Leben

Eindringlich stellte Dr. Anton Rotzetter, Präsident von akut, Autor und Kapuziner, globale und lokale Zusammenhänge her: «Es braucht diese Hinweise auf die weltweiten Krisen in Bezug auf Klima, Ökologie und Gerechtigkeit, Hinweise auf das Wohl der Tiere und letztlich der Menschen. Nachdenklichkeit und daraus entstehendes Handeln sind vonnöten.» Für ein gutes Gewissen brauche es Fragen wie «Esse ich auf Kosten anderer Menschen und braucht es vielleicht eine künftige Konsum-Askese?» Dass Fleisch Hunger mitverursacht, verantwortlich ist für grossen Wasserverbrauch und relativ viel CO_2-Ausstoss, sei unterdessen Gemeingut, und das bedeute auch, den Fleischkonsum einzuschränken. «Es gibt immer mehr Menschen, die aus tierethischen und medizinischen Gründen dies auch umsetzen, bis hin zur vegetarischen oder veganen Lebensweise.»

Auch ohne

Über 70 Frauen und Männer liessen sich bewegen von diesen Gedanken und anschliessend inspirieren von Ursula Haltiner: Die Hauswirtschaftslehrerin hatte vorgängig mit Unterstützung die Zutaten für Kostproben eines viergängigen Menüs, alles ohne Fleisch, zusammengestellt. «Mir ist beim Einkaufen und bei der Auswahl der Umgang mit den Ressourcen wichtig. Die Menge ist ein Kriterium, ebenso woher die Produkte stammen und unter welchen Bedingungen sie produziert werden.» Foccaccio, Apfelbrot, eine Rüebli-Prosecco-Suppe gehörten genauso dazu wie zwei Salate, ein Nussbraten mit Zutaten sowie ein Chilischokomousse und Zitrusfrüchte. Den Besuchern gefiel und mundete es sichtlich – der Abend wird wohl in kulinarischer Erinnerung bleiben.

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

«The end» im Kino Modern

Ob Happy-End oder Versöhnungskuss, ob gelungene Rettung oder Reise ins Ungewisse, ob Herzschmerz oder Überraschungseffekt, das letzte Bild im Film bleibt oft als genialer Schlusspunkt einer Geschichte in Erinnerung. Aber jeder Film geht irgendwann zu Ende.

Rita Coradazzi und Nedaim Bilali müssen sich verabschieden und das Kino Modern, das sie mit viel Engagement betrieben und damit das kulturelle Leben in Romanshorn bereichert haben, abtreten. Sie danken allen, die mit ihren Besuchen und Rückmeldungen das Kino unterstützt und belebt haben. Darum wollen sie die letzten vier Tage im Kino Modern mit ganz besonderen Filmabenden beschliessen und haben einige Highlights vorbereitet. Vom Dienstag, 20.11., bis Freitag, 23.11., heisst es «Film ab» für Romantiker, Liebhaber von schrägen Geschichten, humorvolle und Alltagshelden. Kommen Sie vorbei und stossen Sie mit dem Team auf 25 Jahre Kino Modern an, setzen Sie mit uns einen «filmreifen» Schlusspunkt hinter ein Stück Romanshorner Geschichte. Nähere Informationen zu den Abenden finden Sie in der Presse und auf der Website www.kino-modern.ch.

Team Kino Modern

Gemeinden & Parteien

Sanierung bringt Kosteneinsparungen

Heute wissen Hausbesitzer: Eine Gebäudeerneuerung bringt eine Energieeinsparung und lohnt sich finanziell. Entscheidend für den Erfolg ist das richtige Vorgehen. Tipps dazu bieten die kostenlosen Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Die Anlässe finden ab dem 14. November 2012 in verschiedenen Thurgauer Gemeinden statt.

Eine Erneuerung des Gebäudes – ob in einzelnen Etappen oder gesamthaft – bedingt eine sorgfältige Planung des Ablaufs. Will sich ein Hausbesitzer den Überblick über die Reihenfolge der Massnahmen verschaffen, empfiehlt sich der Besuch eines Infoabends «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Sanierungsanleitung von der energetischen Bestandesaufnahme des Hauses über die optimalen Sanierungsmassnahmen bis hin zur Wahl der neuen Heizung. Ausserdem erhalten die Teilnehmer Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK), das Förderprogramm sowie die spezifischen Förderbeiträge bei Sanierungen. Modernisierung und Neubau eines Gebäudes nach dem energieeffizienten Standard MINERGIE-P® gehören zu den weiteren Themen.
Als Organisatoren treten die IG Passivhaus sowie die Energieberatungsstellen (siehe Kasten) und die Energiefachleute des Kantons gemeinsam auf. Sie wollen Hausbesitzern aufzeigen, wie sich bei einer Sanierung das Potenzial der Kosten- und Energieeinsparung am besten ausschöpfen lässt. Der Kanton Thurgau und die Thurgauer Kantonalbank unterstützen die Anlässe finanziell. Die Infoabende sind kostenlos und brauchen keine Anmeldung.

Sie dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr und finden in den folgenden Gemeinden statt:
- 14. November 2012, Münsterlingen, Psychiatrische Klinik
- 15. November 2012, Pfyn, Turnhalle
- 19. November 2012, Egnach, Mehrzweckanlage Rietzelg
- 20. November 2012, Bischofszell, Rathaus, Bürgersaal
- 22. November 2012, Aadorf, Gemeinde- und Kulturzentrum

Im Rahmen der Veranstaltung haben die Teilnehmer ausserdem die Möglichkeit, die neusten LED-Beleuchtungen in der Licht-Bar zu testen. Diese steht jeweils bereits ab 18.30 Uhr zur Besichtigung bereit. Den Abschluss der Infoabende bildet ein Apéro, welchen die jeweiligen Gemeinden offerieren. Weitere Informationen sind zu finden unter: **www.infoabende.ch**

Die öffentlichen, neutralen Energieberatungsstellen bieten Beratung bei Gebäudeerneuerungen, Effizienzmassnahmen und bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Ausserdem informieren sie über die Förderprogramme von Bund, Kanton und Gemeinden.
Wenden Sie sich an Ihre Energieberatungsstelle der Region Amriswil: 071 414 11 12, energieberatung@amriswil.ch
Infomationen zum Förderprogramm: www.energie.tg.ch

Energieberatungsstellen

Die Infoabende «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» bieten Tipps zum richtigen Vorgehen bei einer Gebäudesanierung.

Kultur, Freizeit, Soziales

35+ Party des FTV

Partytime war angesagt. Einmal mehr wurde auf den 27. Oktober hin der Bodansaal in eine Disco für Junggebliebene verwandelt. Angespornt durch das letztjährige positive Echo, lud der Frauenturnverein zum zweiten Mal zu einer 35+ Party ein.

Dank grosszügiger Spenden war an diesem Abend der Eintritt frei, herzlichen Dank an alle Sponsoren. Scheinbar hatte das Echo nachgehallt, denn es kamen weit mehr tanzverrückte Gäste als im Vorjahr. So manch eine/r fühlte sich in seine wilde Jugendzeit zurückversetzt, als DJ Dombi Hits aus den 70ern bis 90ern auflegte. Er spielte einen guten Mix, sodass sich schnell einmal die Tanzfläche füllte und bei den beliebtesten Songs kaum noch jemand sitzen blieb. Die Gelegenheit, sich schwungvoll vom Tanzpartner übers Parkett führen zu lassen oder wieder mal so richtig abzurocken, liess sich kaum eine/r entgehen. Eine Verschnaufpause zwischendurch musste auch mal sein. Bei einem Drink an der Bar oder beim gemütlichen Beisammensein in der Bistroecke konnte Mann+Frau sich wieder stärken.
Ob es nun das ansprechende Ambiente, die fetzige Musik oder einfach nur die hübsche Tischnachbarin war, die zum Verweilen einlud … das lassen wir offen. Hauptsache, den Gästen hat es gefallen, uns jedenfalls hat es riesig gefreut, dass ihr so zahlreich erschienen seid und zur guten Stimmung beigetragen habt.
Was Spass macht, soll wiederholt werden. Wir freuen uns darauf, wenn ihr bei der dritten Ausgabe auch wieder dabei seid.

FTV Romanshorn, Karin Stauffiger

Kultur, Freizeit, Soziales

Von der Kunst, glücklich zu sein

Der Landfrauen Verein Romanshorn-Salmsach organisiert mit dem gemeinnützigen Frauenverein und der Kath. Frauengemeinschaft einen Vortragabend zum Thema: Es führen verschiedene Wege zum Glück. Referent: Alfred Noser.

Es sind alle, auch Nicht-Mitglieder recht herzlich eingeladen, einen spannenden und kurzweiligen Abend am 15. November, 19.30 Uhr, im kath. Pfarreisaal mit uns zu verbringen.

Theres Kugler

Gemeinden & Parteien

Informationsmorgen der Kantonsschule Romanshorn

Am Samstag, 17. November 2012, öffnet die Kantonsschule Romanshorn ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, die sich für die gymnasiale Maturitätsschule (GMS) oder die Fachmittelschule (FMS) interessieren, sowie deren Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte.

Neben Informationen zu den beiden Ausbildungsangeboten der Kantonsschule Romanshorn erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in Lehrinhalte verschiedener Fächergruppen und haben zudem die Möglichkeit, diverse Projekte und Ausstellungen zu besuchen.

Informationsblöcke in der Aula und vor der Mediothek

Die Schulleitung orientiert in einzelnen, klar voneinander getrennten Informationsblöcken über die Situierung der Mittelschule, das Leben an der Kanti Romanshorn im Allgemeinen, die Ausbildungen an der gymnasialen Maturitätsschule respektive an der Fachmittelschule sowie über die Aufnahmeprüfungen. Diese Informationen werden durch Präsentationen von Lehrinhalten aus fünf verschiedenen Fächern ergänzt. Die Besucherinnen und Besucher haben durch die Auftrennung der unterschiedlichen Themenbereiche die Möglichkeit, sich für einzelne Informationsangebote zu entscheiden.

Projekte und Ausstellungen

Zwischen den Informationsblöcken bieten diverse Projekte und Ausstellungen im Hauptgebäude der Kantonsschule direkte Einblicke in Inhalte und Methoden des Fachunterrichts der beiden Schultypen.

Die Projekte und Ausstellungen werden von Lehrpersonen betreut, die gerne mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen und Fragen beantworten.

Das Programm kann unter www.ksr.ch abgerufen oder bei der Administration der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden: 071 62 7 62 62, ksr@tg.ch. Am 17. November liegt es zudem im Schulhaus auf.

Programm

- 08.30 – 08.40 Uhr, Situierung der Mittelschule, H1.06 Aula
- 08.45 – 09.00 Uhr, Leben an der Kanti Romanshorn, H1.06 Aula
- 09.05 – 09.25 Uhr, Projekte und Ausstellungen diverser Fächer, Hauptgebäude
- 09.30 – 09.50 Uhr, Informationen zur gymnasialen Maturitätsschule (GMS), H1.06 Aula
  Informationen zur Fachmittelschule (FMS), vor H1.16 Mediothek
- 09.55 – 10.35 Uhr, Projekte und Ausstellungen diverser Fächer, Hauptgebäude
- 10.40 – 10.55 Uhr, Informationen zur Aufnahmeprüfung an die GMS bzw. FMS, H1.06 Aula
- 11.00 – 11.30 Uhr, Präsentation der Fächergruppen, H1.06 Aula

Kantonsschule Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Offener Spielabend

Am 9. November um 19 Uhr lädt die Ludothek zum Spielabend ein.

Die Abende werden länger und kühler, ideal für Spielabende mit der Familie oder Freunden. Die Ludothek Romanshorn organisiert heute Abend, 9.11., um 19 Uhr einen öffentlichen Spielabend für Erwachsene in der Ludothek, Alleestr. 43. Wer Interesse hat, einen gemütlichen Abend zu verbringen und sich vom Spielfieber anstecken zu lassen, der ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Unter fachkundiger Anleitung einer Ludothekarin lernen Sie allenfalls neue Spiele kennen oder spielen gemeinsam mit anderen altbekannte, spannende Spiele. Herzlich willkommen.

Ludothek Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner Kulturführung

An der Kulturführung vom Samstag, 17. November, stehen die Geschichte und die Kultur von Romanshorn im Mittelpunkt.

Interessierte Romanshornerinnen und Romanshorner sowie Touristen sind am Samstag, 17. November, ab 10 Uhr letztmals in diesem Jahr zu einer Kulturführung eingeladen. Im Zentrum stehen Geschichte und Kultur von Romanshorn. Vom historischen Schloss bis zur zeitgenössischen Kunst: Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein spannender Streifzug durch die verschiedenen Romanshorner Epochen. Der zweistündige Rundgang unter fachkundiger Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz (10 Uhr). Die Kulturkommission Romanshorn freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Stadtmarketing

Kultur, Freizeit, Soziales

Der Romanshorner Weihnachtsmarkt naht

Die Adventszeit naht in grossen Schritten, und der vom 28. November bis 2. Dezember dauernde Romanshorner Weihnachtsmarkt steht ein weiteres Mal vor der Tür.

In gut drei Wochen ist es wieder so weit: Vom Mittwoch, 28. November, bis Sonntag, 2. Dezember, zieren 20 Weihnachtshäuschen den Bahnhofplatz und laden zum gemütlichen Bummeln und Verweilen ein. Am Sonntag werden zu den Häuschen noch mehr als 40 Marktstände dazukommen. Vom Mittwoch bis Freitag ist der Markt von 17 bis 21 Uhr geöffnet. Am Samstag öffnen die Stände bereits um 15 Uhr, und am Sonntag geht es schon um 12 Uhr los. Das detaillierte Programm wird kurz vor dem Markt publiziert.

Stadtmarketing

Gemeinden & Parteien

Jede/r hat ihre/seine Geschichte

Michele Marotta aus Italien, Aliye Gül aus der Türkei, Kim Dam aus China/Vietnam: Alle bringen eine teils leidvolle Geschichte mit – und leben heute in Romanshorn. Die IntegRo hat ihre und 14 weitere Porträts für eine Ausstellung aufgeschrieben. Vernissage ist am 18. November.

Zugewanderte prägen unsere Gemeinde mit. Seit Langem, wie viele italienische Zugewanderte, oder seit Kürzerem, wie Flüchtlinge aus Afghanistan und aus Ex-Jugoslawien. Jeder und jede kennt zwar einige von ihnen, die meisten aber nicht und schon gar nicht die Geschichte, die hinter den Gesichtern steckt. Die IntegRo (Integrationsgruppe Romanshorn) hat deshalb 17 von ihnen stellvertretend für alle anderen Zugewanderten herausgegriffen und porträtieren lassen.
Zum Beispiel Michele Marotta: Er kam 1965 aus Italien in die Schweiz und wurde vom «Tschingg» zum gern gesehenen Arbeiter. Oder Aliye Gül, die 1978 von ihren Eltern als Zehnjährige in die Schweiz geholt wurde und nun Kantonsrätin ist. Oder die Chinesin Kim Dam, die 1978 unter Lebensgefahr aus Vietnam floh und heute in Romanshorn eine eigene Massagepraxis führt.

Eröffnung am 18. November

17 derartige Lebensgeschichten, stellvertretend für die ca. 3000 hier lebenden Zugewanderten, hat die IntegRo mithilfe einer Fachmittelschulklasse zur Ausstellung «Jeder hat seine Geschichte – Jede hat ihre Geschichte» versammelt. Die Vernissage findet am Sonntag, 18. November, um 14 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Nach der Begrüssung und dem Auftritt einer Kinderfolkloregruppe wird Kim Dam von ihrer Flucht aus Vietnam und ihrem Leben danach erzählen. Anschliessend wird die Ausstellung mit einem Apéro und Gebäck aus verschiedenen Ländern eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Broschüre mit Mehrwert

Neben der Ausstellung hat die IntegRo eine Broschüre drucken lassen mit allen 17 Porträts sowie einer Einleitung der Romanshorner Integrationsbeauftragten Paula Silva und einigen Zahlen zur Einwanderung. Die Broschüre liegt zum Selbstkostenpreis von vier Franken auf oder kann bezogen werden. Als kleinen Kontrapunkt enthält sie auch die Geschichte des Romanshorners Peter Aschwanden, der in den USA zum Zugewanderten wurde.

IntegRo, Thomas Walliser Keel

Ausstellung «Jeder hat seine Geschichte – Zugewanderte in Romanshorn», Vernissage am 18. November um 14 Uhr in der Kanti-Aula. Geöffnet bis am 1. Dezember Mo–Fr jeweils 8–17 Uhr, Eintritt frei. Weitere Standorte folgen, Interessenten melden sich bitte bei Silvia Müller, 071 460 22 90, mueller71@gmx.ch.

Kultur, Freizeit, Soziales

Neue Staffel «Mitternachtssport»

Romanshorner Jugendliche dürfen sich freuen. Am Freitag, 16. November, startet bereits zum dritten Mal eine Staffel der beliebten Romanshorner Sportsnight.

Die Romanshorner Sportsnight hat sich erfolgreich etabliert. Am Freitag, 16. November, startet bereits die dritte Staffel. Die Sportsnight beginnt um 21 Uhr und dauert bis Mitternacht. Alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis zum 19. Lebensjahr sind herzlich eingeladen. Angeboten werden in der Turnhalle Reckholdern verschiedene Sportarten wie etwa Volleyball, Handball, Unihockey und weitere. Die Sportarten und den Austragungsmodus wählen die Jugendlichen aber weitgehend selbst. Ob ein Abend im Turnierrhythmus oder mit freiem Spiel: An den abwechslungsreichen Sportabenden sollen möglichst alle interessierten Jugendlichen auf ihre Rechnung kommen.

Aufsicht ist gewährleistet

Die Sportsnight findet während der Wintermonate einmal pro Monat statt. Die weiteren Daten: 7. Dezember, 4. Januar, 8. Februar und 8. März. Unter der Aufsicht eines Mitgliedes der Jugendkommission oder eines Vertreters der Sekundarschule Romanshorn ist die Turnhalle Reckholdern jeweils von 21 Uhr bis 24 Uhr geöffnet. Im Vordergrund steht eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, fernab von Suchtmitteln und Gewalt. Der Anlass ist kostenlos. Die Jugendkommission, der Gemeinderat Romanshorn und der Schülerrat der Sekundarschule freuen sich auf fünf erlebnisreiche Sportnächte.

Stadtmarketing

Kultur, Freizeit, Soziales

Weihnachtsbasteln und Neuheiten

Am Samstag, 10.11., von 9.00 – 17.00 Uhr findet bei Daniela Scherrer am Mattenweg 2 ein Weihnachtsbasteln statt. Wer gerne kreativ tätig ist, ist genau richtig.

Für Gross und Klein, es hat für jede Person etwas. Man kann Glasteller mit verschiedenen Materialen bemalen, Fenstergirlanden und Weihnachtskarten mit Fiberfäden gestalten. Bezahlt wird nur das Material!!
Es gibt auch Neuheiten und andere Ideen, was man alles selber gestalten und machen kann auf Weihnachten. Für weitere Infos Telefon an: 071 461 28 18

Auf Ihren Besuch freut sich

Daniela Scherrer

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner Gala mit dem Romanshorner Sax-Quartett MC-MoJ

Am 24. November findet bereits zum vierten Mal die Romanshorner Gala statt. Zum musikalischen Gelingen wird auch das Sax-Quartett MC-MoJ aus Romanshorn beitragen.

Das Sax-Quartett MC MoJ wurde im August 2006 gegründet. Der Name entstand aus den Anfangsbuchstaben der Namen: Monika, Carolin, Monika und Judith. Wie der Name bereits verrät, spielt das Quartett gerne irische Musik. Aber nicht nur – das vielseitige Repertoire reicht von Jazz/Swing (American patrol, Putin' on the Ritz) über Film-/Musicalmelodien (The pink panther, Summertimes), Gospels (Oh when the saints, Oh freedom) bis hin zu ruhiger Musik/Kirchenmusik.

Romanshornerinnen

Monika Rüegg-Glanzmann ist in Romanshorn aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie in Romanshorn. Im Quartett spielt sie das Sopran-, Alt- oder Baritonsaxofon. Zudem ist Monika Rüegg-Glanzmann seit 1985 Mitglied im Musikverein Romanshorn. Auch Carolin Baumgartner ist eine waschechte Romanshornerin. Im Quartett ist das Tenorsaxofon ihr Instrument. Die musikalische Ausbildung erhielt Carolin Baumgartner im Musikverein Romanshorn, wo sie seit 1988 mitspielt. Monika Anthenien ist in Wittenbach aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie ebenfalls in Romanshorn. Im Jahr 2004 begann sie, Alt-Saxofon zu spielen. Judith Goldinger-Riedener ist in Goldach aufgewachsen und war im Musikverein Melodia Goldach aktiv. Seit 1998 lebt sie mit ihrer Familie wie ihre drei Kolleginnen in Romanshorn. Auch Judith Goldinger-Riedener wechselt je nach Stück vom Sopran- zum Alt- oder Baritonsaxofon. Judith Goldinger-Riedener spielt zudem in der Big Band «one for you» mit. Das Organisationskomitee unter der Führung von Gemeinderat Peter Höltschi freut sich schon jetzt auf den Auftritt des Sax-Quartetts MC-MoJ.

Stadtmarketing

Kultur, Freizeit, Soziales

Ausstellung

Rolf Huber – Grosser Geburtstag – kleine Umstellung

Erstmals zeigt Rolf Huber in der Galerie für Erdkunst /Alleestrasse 64 ältere, stilistisch andere Werke. Es ist daher eine Aus- und für den Betrachter eine Umstellung. Noch nicht in den Wolken, sondern in der Galerie für Erdkunst lade ich alle Romanshorner, Freunde, Bekannte und Interessierte anlässlich meiner Ausstellung und des hohen Geburtstags (70), den ich feiern darf, herzlich ein. Stossen Sie mit Rolf Huber an und staunen Sie über die neuen Einblicke.

Botanica & Galerie für Erdkunst/Alleestrasse 64, 14. bis 16. November, jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Botanica & Galerie für Erdkunst

Kultur, Freizeit, Soziales

Start ins 2. Jahrhundert

Der Schwimmclub Romanshorn führt die 101. Generalversammlung am Freitag, 16.November, in der Aula der Primarschulgemeinde um 18.30 Uhr durch.

Der Rückblick auf das sehr erfolgreiche und mit Jubiläum geprägte Jahr ist sicher einen Marschhalt wert!

Die vielen speziellen Aktivitäten wie Jubiläumsanlässe, neues Clublogo, neues Sponsorenkonzept, der Aquafitweltrekord und der Aufbau der neuen Homepage mit der ansprechenden Jubiläums-Kommunikation nach aussen sind wichtige Markenzeichen und Erfolgsparameter für die Zukunft.

In den Breitensportabteilungen von Schwimmschule, Schulschwimmen und Aquafit ist die Nachfrage sehr hoch, und die Angebote sind stark belegt. Diese Angebote möchten wir der regionalen Bevölkerung weiterhin zur Verfügung stellen. Informieren Sie sich doch unter www.scromanshorn.ch über die freien Kurse und Angebote.

Über die Tagespresse konnten Sie auch die sportlichen Grosserfolge mitverfolgen, welche mit sehr viel Ehrenamtlichkeit betreut werden! Mit einem Schweizer-Meistertitel 2012 im Schwimmen konnte auch die Verbindung zu den ehemaligen Grosserfolgen in der Seebadi im Jubiläumsjahr sichergestellt werden.

Wir freuen uns auf das zweite Jahrhundert und werden sicher einige wichtige Herausforderungen wie das regionale Hallenbad in Angriff nehmen. Der SCR wird das neue Jahrhundert mit viel Engagement und sicher auch mit Ihrer Unterstützung weiter erfolgreich gestalten.

Schwimmclub Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Tamburello Cafè

Mit einem überraschenden Auftakt startet «rhythms», der klangreich-Zyklus der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn, in die neue Saison.

In den Zeiten der globalen Kommunikation liegt rhythmisch geprägte Worldmusic aus den abgelegensten Ecken der Welt im Trend. Dabei wird häufig übersehen, dass der Austausch der Kulturen eine lange Tradition hat. Besonders augenfällig ist dies in der mediterranen Kultur, die von Einflüssen aus dem Nahen Osten und Asien sowie dem nordafrikanischen Kulturraum stark geprägt wurde.
Wie im übrigen Europa gibt es auch in Italien eine jüngere Generation von Musikern, die sich kreativ und mit neuem Selbstbewusstsein mit ihrem eigenen kulturellen Erbe auseinandersetzen. Vier Meister des Tamburellos, der kleinen italienischen Rahmentrommel mit dem Schellenkranz, haben sich zusammengefunden in einem einzigartigen Ensemble. Spielend, singend und tanzend entführen sie in «tamburello cafè» das Publikum in die reiche Volkskultur unseres südlichen Nachbarlandes. Natürlich spielen sie nicht nur Tamburello, sondern haben ein ganzes Arsenal von Rahmentrommeln und weiteren Perkussionsinstrumenten im Gepäck. Archaisches wechselt sich ab mit Aktuellem, Humorvolles mit Tiefgründigem und Verspieltes mit purer Emotion und Lebensfreude. Was beim ersten Anschein einfach und unbedeutend erscheint, erweist sich beim genauen Hinsehen und -hören als hoch entwickelte Rhythmustradition.

Andrea Piccioni, der Initiant des Ensembles, gilt als einer der besten Kenner und Spieler der im ganzen Mittelmeerraum verbreiteten Rahmentrommeln. Nicht zuletzt mit seinen Workshops, in denen er seine Spieltechnik vermittelt, hat sich Piccioni weltweit einen Namen gemacht. Piccioni arbeitet aber auch mit führenden italienischen Jazzmusikern und Ensembles der Alten Musik zusammen.

www.tamburellocafe.com
www.andreapiccioni.net

Sonntag, 11. November, 17 Uhr, Alte Kirche Romanshorn, CHF 25.–, GLM Fr. 20.–, Kinder und Jugendliche frei, Infos und Reservationen: www.klangreich.ch

GLM, klangreich, Christian Brühwiler

Kultur, Freizeit, Soziales

Rundenlauf und Swiss Ice Hockey Day 2012

Zum Rundenlauf, Plauschturnier und Swiss Ice Hockey Day wurde ins EZO geladen.

Für die Finanzierung der Pikes EHC Oberthurgau 1965 ist dieser Anlass einer der substanziell wichtigsten Anlässe des Vereinsjahres. Bereits an dieser Stelle bedanken sich die «Hechte» bei allen Spieler(inne)n, Sponsoren, Eltern und Fans für die sportliche und finanzielle Unterstützung.
Auch dieses Jahr war ein Plauschturnier in den Rundenlauf eingebettet. Völlig durchmixte Pikes-Mannschaften spielten untereinander ein internes Plauschturnier. So spielte der Bambini-Anfänger zusammen im selben Team mit dem 1.-Liga-Crack.
Erstmals fand dieses Jahr auch der Swiss Ice Hockey Day statt. Die Pikes haben diesen Event in den Rundenlauftag integriert. An verschiedenen Posten konnten insbesondere die kleinen Eis-Sputniks ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Als Unterstützung standen den kleinen Eisflitzern Aktivspieler und Novizen-Elite der Pikes zur Seite; ebenso freuten sich die Teilnehmer über die aktive Unterstützung durch die beiden National-League-A-Spieler Ronalds Kenins und Marco Maurer (beide von den ZSC-Lions). Für Ronalds Kenins bedeutete der Trip nach Romanshorn eine Rückkehr an die «alte Wirkungsstätte». Der jetzige Aktive der ZSC-Lions und Mitglied der lettischen Nationalmannschaft spielte ja noch vor nicht allzu langer Zeit bei den Novizen-Elite der Pikes.
Ein besonderes Dankeschön an alle Helfer(innen) des diesjährigen Rundenlaufes, insbesondere natürlich an Andy Rutishauser, welcher diesen Tag operativ vor Ort managte und moderierte, sowie an die Eismeister des EZO. Ebenfalls vielen Dank dem Team des EZO-Restaurants für die Bereitstellung des reichhaltigen Brunch-Buffets.

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kultur, Freizeit, Soziales

Tischtennis-Grümpelturnier

Am Samstag, 24. November, führt der Tischtennisclub Romanshorn in der Pestalozzi-Turnhalle sein traditionelles Grümpelturnier durch. Auf die Erstplatzierten warten gravierte Pokale.

Für einmal sind die lizenzierten Spieler/innen (OTTV/STTV/SFS/DTTB) ausgeschlossen, dafür sollen Hobbyspieler zum Zuge kommen und Wettkampfatmosphäre erleben können. Gespielt wird in zwei Kategorien: Erwachsene bis Jahrgang 1996, Jugend ab Jahrgang 1997. Nach den Gruppenspielen geht es im K.o.-System weiter. Das Startgeld (10 bzw. 5 Franken) wird bei Turnierbeginn bezahlt. Auch für das leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt. Der TTC Romanshorn heisst alle Teilnehmer/innen und Besucher/innen herzlich willkommen. Turnierbeginn: 11.00 Uhr / Hallenöffnung: 10.30 Uhr.
Anmeldungen bis Mittwoch, 21. November 2012, an Michaela Foletti, Alleestr. 70, 8590 Romanshorn, Tel. 071 461 28 44, E-Mail: gruempi@ttc-romanshorn.ch

TTC Romanshorn, Michaela Foletti

Kultur, Freizeit, Soziales

Klarer Heimsieg

Die Pikes EHC Oberthurgau gewinnen das wichtige Heimspiel gegen die EHC Chur Capricorns nach einer eindrücklichen Leistung klar mit 4:0 Toren (1:0 – 1:0 – 2:0) und haben sich damit in der Tabelle wieder Perspektiven nach vorne verschafft.

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Wirtschaft

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet bis Weihnachten statt, und zwar jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr. Vom saisonalen Gemüse über Früchte, Brotwaren, Fisch, Olivenöl, griechische Spezialitäten, Strickwaren, handwerklich hergestellte Produkte für Weihnachten und Tisch bis zum Türschmuck für Weihnachten finden Sie alles am Wochenmarkt.
Es freut sich auf Ihren Besuch

das Wochenmarktteam

Leserbriefe

35+ Party – aus Sicht des Frauenturnvereins ein erfolgreicher Abend

Der subjektiv dargestellte Bericht in der Thurgauer Zeitung in der Ausgabe vom 31. Oktober 2012 veranlasst uns, diesen Leserbrief zu schreiben: Zuerst einmal bedauern wir, dass das im Bericht erwähnte Paar nicht mit der Musikauswahl zufrieden war. Die Musik ist eine Frage des persönlichen Geschmacks, und alle Gäste vollständig zufriedenzustellen ist bekanntlich (fast) ein Ding der Unmöglichkeit. Leider wurde die Aussage von zwei Personen vom Verfasser des Berichts zu sehr gewichtet und offensichtlich die Meinung von vielen anderen Besuchern – die von der Party, der Musik und der Stimmung begeistert waren – nicht berücksichtigt. Wir haben bereits am Abend selbst und auch an den folgenden Tagen immer wieder positives Feedback erhalten. Gerade deshalb sind wir sehr überrascht über den negativen Inhalt der Berichterstattung.

DJ Dombi hat unserer Meinung nach sehr gute Arbeit geleistet: Seine Musik hat massgeblich zur guten Stimmung beigetragen und viele Leute auf das Parkett gelockt. Dass er nicht alle Wünsche berücksichtigen konnte, bedauern wir. Irritiert hat uns, dass er mit vollem Namen erwähnt wurde – eine Blossstellung in diesem Zusammenhang –, was gerade für einen DJ rufschädigend sein kann. Von einer objektiven Berichterstattung kann also gar keine Rede sein.

Die einseitige Berichterstattung enttäuscht uns. Wir sehen aber nach vorn. Von zahlreichen Besuchern haben wir ein positives Feedback erhalten. Insbesondere die Aussage: «Endlich gibt es einen Anlass für Junggebliebene in dieser Art in Romanshorn: gemütliche Stimmung, aufgestellte Leute und gute Musik, die Erinnerungen weckt» bestärkt uns, die 35+ Party weiterhin zu organisieren. Wir bedanken uns bei den zahlreichen zufriedenen Partygästen, dass sie uns trotz garstigem Wetter besucht haben. Hoffentlich dürfen wir viele davon bei der 3. Ausgabe der 35+ Party wieder begrüssen.

Frauenturnverein Romanshorn

Leserbriefe

Ein voller Erfolg

Gute, tanzbare und abwechslungsreiche Musik, viele tanzfreudige über 35-Jährige, die ihre greisen Glieder trotz des Schneesturms draussen in den Bodan bewegt hatten und sich, ganz untypisch für Romanshorn, schnell ins Getümmel auf der Tanzfläche stürzten: Wir haben den Abend im gut gefüllten Bodan genossen. Wir freuen uns schon auf die dritte Auflage im nächsten Jahr und hoffen, dass die Organisatorinnen vom Frauenturnverein trotz der abwertenden Berichterstattung im Tagblatt wieder eine solche Party auf die Beine stellen: Vielleicht findet sich ja dann auch ein Journalist, der selber auch gerne tanzt und wie die meisten Anwesenden toleriert, dass manchmal auch ein paar Takte lang nicht die eigenen Favoriten gespielt werden.

Karin und Thomas Walliser Keel

Kultur, Freizeit, Soziales

Fasnacht in Romanshorn 2013

Aus Platzgründen wird der Narrenabend wieder im Bodan stattfinden unter dem Motto «Rocky Horror Bodan Show»

Narrenabend

Nach dem höchst erfreulichen Neustart des Narrenabends im letzten Jahr wird es auch 2013 wieder einen kleinen, aber feinen Narrenabend mit Guggen, Schnitzelbänken, Fröschen, überraschenden Auftritten und viel Fasnachtsstimmung geben. Aber nicht mehr in Primarschulaula – dort war es doch etwas eng –, sondern wieder im alten Bodan, der total umgestaltet sich in einem völlig neuen Ambiente präsentieren wird. Das Motto lautet denn auch «Rocky Horror Bodan Show» und kann natürlich nirgendwo anders als im Bodan stattfinden, solange es ihn noch gibt.

Also unbedingt vormerken: Freitag, 8. Februar 2013. Programmbeginn ist um 20.00 Uhr. Im Januar werden wieder Karten zu Fr. 11.– im Vorverkauf erhältlich sein. Weitere Informationen folgen.

Fasnachtsgottesdienst

Die katholische Kirche auf dem Schlossberg wird im Juni 2013 hundert Jahre alt. Im Februar ist sie das noch nicht ganz, deswegen heisst das Motto des fröhlichen Gottesdienstes, der am Fasnachtssonntag, 10. Februar 2013, um 10.15 in der katholischen Kirche beginnt, auch «Nöd ganz hundert…» Die Romis-Näbel-Horner, Jungwacht & Blauring sowie Petrus sind auch wieder dabei.

Umzug

Der traditionelle Fasnachtsumzug mit Guggen, Gruppen, Wagen von der Hubzelg zum Bodanplatz wird neu auch am Fasnachtssonntag, also am 10. Februar, um 14.14 Uhr starten.

Romanshorner Fasnachtskomitee, Gaby Zimmermann

Kultur, Freizeit, Soziales

Bücherabend in der Bibliothek

Auf Mittwoch, 14. November, lädt das Bibliotheksteam um 20 Uhr zum Bücherabend in die Gemeindebibliothek ein.

Aus der grossen Fülle der Herbstneuerscheinungen werden einige Bücher genauer vorgestellt. Anschliessend besteht die Möglichkeit, in den neuen Büchern zu schmökern oder das eine oder andere gleich auszuleihen. Ausserdem erwartet die interessierten Leserinnen und Leser zum Schluss noch eine kleine Überraschung.

Gemeindebibliothek, Karin Albrecht

Kultur, Freizeit, Soziales

Der Spielplan ist bekannt

Nach der erfolgreichen Ausführung der 2011 IIHF Weltmeisterschaft der Frauen findet eine weitere WM in der Schweiz statt. In Romanshorn wird vom 2. bis 8. Januar 2013 die U18 Frauen-Eishockey-Weltmeisterschaft Div. I ausgetragen. Im Rahmen des IIHF-Kongresses Ende September 2012 in Tokio/JPN wurde der Spielplan verabschiedet.

Alle Spiele der 2013 IIHF Ice Hockey U18 Women's World Championship finden im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn statt.

Am letzten Turniertag könnte gegen den Landesnachbarn Österreich die Entscheidung um den Aufstieg in die Top Division stattfinden. Man kann davon ausgehen, dass die Halle mit Fans aus Österreich und der Schweiz gut gefüllt sein wird und die für eine würdige WM-Stimmung sorgen.

Helfer gesucht

Für die U18 Frauen-Eishockey-Weltmeisterschaft Div. I in Romanshorn suchen wir begeisterte und interessierte Helfer, welche während dieser Zeit tatkräftig und zuverlässig mithelfen. Bei Interesse bitten wir Sie, das Anmeldeformular auf der Website swiss-icehockey.ch herunterzuladen, auszufüllen und an corinne.zueger@swiss-icehockey.ch zu senden.

EZO

Kultur, Freizeit, Soziales

Nachwuchs-Sharks in Hochform

Am internationalen Hohentwiel-Festival in Singen (D) messen sich jeweils die 8- bis 12-jährigen Schwimmer/innen mit der Konkurrenz aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dass der Nachwuchs den «grossen» Sharks in nichts nachsteht, bewiesen die 15 SCR-ler am Sonntag auf eindrückliche Weise. Sie erschwammen sich 4 Gold-, 8 Silber- und 6 Bronzemedaillen sowie 30 zusätzliche Diplome für die Plätze 4 bis 6.

Die grosse Abräumerin an diesem gut besetzten Meeting war Fabiana Bötschi (00), die ihre erst letzte Woche erschwommenen Bestzeiten jeweils nochmals deutlich unterbot und in fünf Einzelrennen aufs Podest steigen durfte. Für ihr tolles 50-m-Rückenrennen gab es verdientermassen eine Goldmedaille. Dazu kamen zwei Silbermedaillen über 100 m Freistil und 100 m Brust, sowie zweimal Bronze über 100 m Rücken und 50 m Brust. Je 1x Gold und 1x Silber erschwammen sich Lorenz Brühlmann (00) und Aaron Aerne (01). Joelle Thoma (00) und Tobias Soller (02) durften je einmal als Zweite und als Dritte aufs Podest steigen. Je einmal Silber erschwammen sich Noa-Anastasia Wapp über 50 m Delfin und Annalena Marschner über 50 m Rücken. Die 4 x 50 m Vierlagenstaffeln der Mädchen und der Jungs erkämpften sich zudem verdient je eine Bronzemedaille.

Das wohl spannendste Rennen des Tages lieferten sich die Mädchen über 4 x 50 m Freistil. Das eigentlich für einen Kampf um Platz 3 eingestufte Rennen gipfelte durch den enormen Kampfgeist von Joelle Thoma, Noa-Anastasia Wapp, Annalena Marschner und einer völlig entfesselten Schlussschwimmerin Fabiana Bötschi in einem Herzschlagfinale, bei dem die SCR-ler um 4 Hunderstel die Goldmedaille gewannen. Diplome für die Plätze 4 bis 6 gabs zusätzlich auch für Dariell Heim (03), Nadja Marschner (01), Michelle Stumpf (01), Lara Schmid (02), Loris Künzle (02) und Aline Senn (00). Knapp nicht für ein Diplom reichte es für Raffaella Scardapane (01) und Luca Bottoni (03). Das schmälert ihre tollen Leistungen aber in keiner Weise, denn auch sie durften sich über zahlreiche neue Bestzeiten freuen.

Der SCR-Nachwuchs steht in den Startlöchern und ist bereit, zu den Elite-Sharks aufzuschliessen. Wir freuen uns auf eine tolle Wettkampfsaison mit vielen Medaillen.

SCR, Antoinette und Thomas Gerber

Kultur, Freizeit, Soziales

Erfolgreicher Saisonstart

PWL-Wasserball: Swiss Team U17 – WBA TriStar 6:17 / Swiss Team U17 – WBA TriStar 5: 14

Zum Saisonauftakt gastierten die Jungs vom WBA TriStar am Wochenende in Frauenfeld, bei der U17 Nationalmannschaft der Schweiz. Es waren zwei Spiele angesagt, eines am Samstag und das andere am Sonntagmorgen. Am Samstag spielte die Mannschaft des WBA TriStar zum ersten Mal mit den beiden Neuzugängen Daniel Mikuska und Peter Tüskö und dem in die Mannschaft zurückgekehrten Tibor Simon. Die Mannschaft lag in beiden Spielen zur Halbzeit in Führung und konnte diese auch in der zweiten Hälfte ausbauen und somit beide Spiele souverän gewinnen. Laut Trainer Zoltàn Sustyak waren die Siege sehr wichtig, um den Schwung in die bevorstehenden Spiele mitzunehmen. Mit allem war er noch nicht zufrieden, im Moment ist aber noch zu wenig Spielpraxis vorhanden, um schon Bilanz zu ziehen.

Am Samstag, 24.11.2012, um 19.30 Uhr bestreitet das Team von Trainer Sustyak das erste Cupspiel in Kreuzlingen gegen die erste Mannschaft des SC Kreuzlingen. Bis dahin werden die Jungs noch kräftig trainieren, um die Erfolge weiterzuziehen.

WBA TriStar, Sonja Rimle

Kultur, Freizeit, Soziales

Comrades in Dreams

Leinwandfieber: Am Freitag, den 16. November, um 20.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstrasse 12, Romanshorn; Regie: Uli Gaulke; Deutschland 2006, Originalversion d/f Untertitel, ab 12 Jahren.

Das Kino lebt – es lebt an den unterschiedlichsten Orten der Welt! Es lebt für alle, die das Träumen und die Bilderwelten lieben.

Der Film porträtiert vier verschiedene Kinos in vier sehr verschiedenen Ländern. Er nimmt uns mit nach Nordkorea, wo Han Jong Sil zwischen Propaganda und eigenen Träumen das Leben geniesst, und nach Wyoming, USA, wo Penny den Menschen einen Treffpunkt bietet. In Ouagadougou möchten die Kinomacher aus dem Open-Air-Kino einen florierenden Kinobetrieb machen. Das Zelt des Wanderkinos von Anup in Maharashtra platzt aus allen Nähten, wenn er seine beliebten Filme zeigt. **Kino – eine globale Passion!**

Verein feines Kino, Andrea Röst

Kultur, Freizeit, Soziales

Der kleine Rabe Socke

Am Samstag, den 10. November, um 15.00 Uhr, am Sonntag, 11. November, um 17.30 Uhr, Deutsch, ab 4 Jahren.

Der Rabe Socke (Jan Delay) trifft sich mit seinen Freunden am Staudamm im Wald, um gemeinsam Pirat spielen zu können. Als sie gerade beginnen wollen, beschädigt Socke den Staudamm versehentlich. Da nun der See in den Wald zu laufen droht, befürchtet der Rabe eine Strafe von Frau Dachs (Katharina Thalbach), der Hüterin der Tiere im Wald. Mit seinen Freunden, dem ängstlichen Schaf und dem starken Eddie-Bär, begibt sich Socke auf den Weg zu den Bibern, um den Schaden zu beheben.

Da die meisten unter ihnen jedoch verärgert sind, findet sich nur das Bibermädchen Fritzi, die den drei helfen möchte.

Kino Modern

Kultur, Freizeit, Soziales

Das Herz eines Boxers

Die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach bietet ihren Schülerinnen und Schülern immer wieder Gelegenheit, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und so das Schaffen von Musikern und Theaterleuten kennenzulernen. Das Theater Bilitz spielte für die Klassen in der Aula der Primarschule das Stück «Das Herz eines Boxers» – ein Stück, in dem es ums K.O.-Gehen, das Wiederaufstehen, um Beziehungen und Generationenkonflikte geht.

Jojo, ein renitenter Jugendlicher, muss Sozialdienst leisten, weil er mit dem Gesetz in Konflikt kam. Als Strafe muss er in einem geschlossenen Altersheim Stunden abarbeiten. Bei diesem Einsatz kommt er mit Leo, einem ehemaligen Boxer, zusammen. Nach einem anfänglichen Unverständnis für die jeweilige Situation des andern freunden sich die beiden an und helfen einander, in ihrem Leben besser klarzukommen. So lernt Jojo, dass das Leben durchaus lebenswert ist und man nie von seinen Träumen loslassen soll. Nach diversen Tipps schafft er es auch, mit der Frau, die er verehrt, eine Beziehung anzufangen. Jojo seinerseits hilft Leo dabei, seinen Traum in die Realität umzusetzen: ab nach Südfrankreich.
Den beiden Schauspielern – die Handlung spielte sich in einer Art Gefängnis ab – gelang es hervorragend, die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und diese in ihren Bann zu ziehen. Dies ist bemerkenswert, weil viele nicht oft die Gelegenheit haben, ein Theater zu besuchen. Vielen wurde auch bewusst, was es heisst, anderen etwas zu präsentieren, allein vor 140 Leuten zu stehen und etwas darzubieten.
Die Theatergruppe Bilitz hat ihre Stücke auch so aufgearbeitet, dass sie den Lehrpersonen Materialien anbieten kann, um die angesprochenen Themen auch diskutieren und aufarbeiten zu können.

Jürg Marolf

Kultur, Freizeit, Soziales

Reiserneubau abgeschlossen

Bei optimalen Wetterbedingungen konnte der Fischereiverein Romanshorn das Grossprojekt nach fast einem Jahr Planung am vergangenen Samstag zum Abschluss bringen.

Im Einsatz standen fast 30 Vereinsmitglieder und Taucher. Für die Medien standen Boote zur Verfügung, und zahlreiche Zaungäste und auch Behördenvertreter verfolgten das Geschehen von der Hafenmole aus.

Planmässig wurden die Körbe ins Wasser gelassen, mit den Booten an ihren Bestimmungsort geschleppt und dort von den Tauchern platziert und kontrolliert abgesenkt. Projektleiter Roman Fischer hat in seiner Planung keine Mühe gescheut und nichts dem Zufall überlassen. Entsprechend klappte alles wie am Schnürchen und seine Arbeit wurde allseits gelobt. Danke Roman, für deinen hammermässigen Einsatz!! Bedanken möchten wir uns auch bei den zahlreichen Sponsoren (Sponsorenliste unter www.fischereiverein-romanshorn.ch) für die grosszügige Unterstützung.

Die Bilder zeigen, wie ein Korb ins Wasser gelassen wird, wie er geschleppt wird, und die Einsatzboote beim ersten Reiser.

Fischereiverein Romanshorn, Christof Hablützel

Kultur, Freizeit, Soziales

Kinderkonzert mit Marius

Wer kennt ihn nicht? Marius Tschirky von «Marius und die Jagdkapelle» begeistert mit seinen Kinderliedern nicht nur die kleinen Menschen, sondern erreicht auch die Herzen der Grossen.

Am **Samstag, 17. November 2012,** findet dieses Kinderkonzert in Muolen im Adlersaal statt (Dorfstrasse 35). Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr, Saalöffnung ist um 14.30 Uhr. Während des 70-minütigen Konzertes gibt es eine halbstündige Pause mit Verpflegungsangebot.

Eintrittspreise:
Erwachsene CHF 10.00, Kinder CHF 15.00, Familienticket CHF 45.00.
Vorverkauf in allen Rösslibeck-Filialen (Romanshorn, Sulgen, Amriswil, Muolen

Elternforum Romanshorn, Vera Kirchner

Kultur, Freizeit, Soziales

Befreiungsschlag

Nach fünf Niederlagen in Folge gelang dem FC Romanshorn gegen den FC Herisau endlich der ersehnte Befreiungsschlag.

Der FC Romanshorn startete mit vielen Wechseln und einem neuen System in das Spiel gegen Herisau. Den Spielern gelang es, trotz des ungewohnten Kunstrasens, das Spiel in die Hand zu nehmen. Durch zahlreiche Foulspiele des Gegners kam der FCR besonders in der ersten Halbzeit zu mehreren guten Freistossmöglichkeiten. Eine davon konnte Eichmann in der 17. Minute in die lange Ecke einköpfen. Nur gut 10 Minuten später traf S. Lieberherr mit direktem Freistoss zum verdienten 2:0. In der zweiten Halbzeit verwaltete unser Team die Führung und kam zum letztlich souveränen 2:0-Erfolg über den FC Herisau.

Damit gehen wir mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause und hoffen, wir können dieses Niveau über die Pause hinweg noch steigern.

FCR, Bim Sallmann

Kultur, Freizeit, Soziales

Saujassen

Samstag, 10. November, 19.00 Uhr, im Pfarreiheim.

Alle sind herzlich eingeladen zum traditionellen Saujassen im Pfarreiheim der Kath. Pfarrei Romanshorn. Dem Jasskönig winkt ein Pokal! Alle Gewinnerinnen und Gewinner erhalten ein Stück Fleisch oder eine Wurst gemäss der erreichten Punktzahl. Natürlich ist auch für eine ordentliche Verpflegung gesorgt.

KAB St. Johannes

Kultur, Freizeit, Soziales

Velosammlung am Samstag

Am Samstag, den 10. November, zwischen 9 und 11 Uhr, können Sie Ihr Fahrrad zur Sekundarschule Weitenzelg bringen. Damit unterstützen Sie ein sinnvolles Selbsthilfe-Projekt in Rumänien! Auskünfte unter 071 463 17 25.

Urs Oberholzer-Roth

Kultur, Freizeit, Soziales

Julia Siedl Quartett

Julia Siedl ist «die» upcoming-Pianistin in der österreichischen Jazz-Szene.

Mit der im letzten Jahr veröffentlichten CD «Minishawattack» hat sie den grossen Wurf gelandet. Ihre Kompositionen sind Musik am Puls der Zeit. Jazz, der von verschiedenen Stilen geprägt ist und diese zu einem grossen Ganzen verschmilzt. Julia Siedl (Piano), Herwig Gradschnig (Saxofon), Milan Nikolic (Bass), Klemens Marktl (Drums), www.juliasiedl.com

Verein Panem's Friday Night Music,
A. Gerlach

Wirtschaft

«Sönd willkomm»

heisst es zum 20. Mal zur traditionellen Kehlhof-Metzgete in Salmsach am Donnerstag, 8. November, ab 11 Uhr, bis Sonntag, 11. November, wie immer «bekannt für guet und gnueg, me chunt gern wieder».

Herzlich willkommen bei J. und U. Dobler
Hunziker und Team

Wirtschaft

Grosse Jahresverlosung im Pier 58 mit Top-Preisen für die ganze Familie

Beim trendigen Freizeit- und Familienladen Pier 58 gibts am 17. November bei der grossen Live-Verlosung attraktive Preise für die ganze Familie im Wert von CHF 3'600.– zu gewinnen. Und auch in der Adventszeit hat Pier 58 einiges zu bieten.

Pier 58 ist immer eine Reise wert, auch im meist nebelverhangenen November. Am Samstag, 17. November, verlost der Trendshop anlässlich seiner grossen Jahresverlosung hochwertige Preise für seine treuen Kunden:
1. Preis: ein Leggero Vento Fahrrad-Anhänger
2. Preis: ein Wochenende im Legoland für die ganze Familie
3. Preis: ein Leggero Lauf-/Rennrad
4. bis 50. Preis: Gutscheine für erstklassige Produkte vom Pier 58
Ab 13 Uhr findet im Pier 58 am Romanshorner Hafen die Live-Verlosung statt, die wohl viele Herzen höherschlagen lassen wird. Doch nicht nur für Aufregung ist gesorgt, sondern auch fürs leibliche Wohl: Es warten knackige Wienerli und heisser Punsch auf die kleinen und grossen Besucher.

Pier 58 am Romanshorner Weihnachtsmarkt
Es weihnachtet sehr, wenn am Romanshorner Bahnhofplatz die Lichter angehen. Vom 28. November bis 2. Dezember findet hier der Weihnachtsmarkt statt; mit Lichtern und Kerzen, weihnachtlichem Dekor, süssen Düften und einer märchenhaften Stimmung. Pier 58 wird an allen fünf Tagen mit einem Markthäuschen und einem attraktiven Angebot an Geschenkideen vertreten sein.

Märchenstunde am 8. Dezember
Märchenhaft geht es im Pier 58 auch nach dem Weihnachtsmarkt zu und her. Am Samstag, 8. Dezember, wird Manuela Baumann aus ihrem Buch «Das Sternenkind Nahira: Zaubertau der Feen» vorlesen und alle Kinder ab fünf Jahren mit ihren Erzählungen verzaubern (14 bis 15 Uhr: erste Märchenstunde; 15 bis 16 Uhr: Autogrammstunde; 16 bis 17 Uhr: zweite Märchenstunde).

Pier 58

Wirtschaft

Thurgauisches ganz digital

EKT-Jubiläumsüberraschung im Einkaufszentrum Hubzelg.

Die digitale Informationsbox, welche die EKT Energie Thurgau als Jubiläumsgeschenk durch den Thurgau touren lässt, macht jetzt Station im Einkaufszentrum Hubzelg in Romanshorn. Ein durchsichtiges Relief aus Kunststoff zeigt allerlei Wissens- und Staunenswertes über unseren Lebensraum, dessen Landschaften, Dörfer und Städte. Es gibt Informationen, die simuliert sowohl im Winter wie im Sommer als auch bei Tag und selbst bei Nacht angezeigt werden. Natürlich sind auch die Stromnetze abgebildet, ebenso wie Verkehrswege. Der Betrachter kann sehen, wie sie sich im Lauf der Jahrhunderte entwickelt haben. Mit ein paar Klicks geht die Reise durch Zeit und Raum. Die digitale Informationsbox steht noch bis am 12. November 2012 im Einkaufszentrum Hubzelg in Romanshorn.

EKT Energie Thurgau

Wirtschaft

Der heilige Genuss in vier Gängen

Das Schloss-Restaurant TriBeCa in Romanshorn gedenkt dem heiligen Martin am 11. November mit einem mittelalterlichen Festessen, der St. Martinsgans. Genau die richtige Stärkung nach einem «Räbeliechtli-Umzug» in der Abendkälte.

Trotz feuchter Kälte ziehen die Kinder mit leuchtenden Laternen durch die Strassen. Aus den Türritzen strömt der Duft von gebratenem Fleisch. Es ist die traditionelle St. Martinsgans. Der Martinstag vom 11. November gedenkt dem heiligen Martin. Er wurde Anfang des vierten Jahrhunderts geboren, später war er Mönch. Seine Berühmtheit verdankt er dieser Legende: Es ist eine sehr kalte Nacht. Überall liegt hoher Schnee und Eiszapfen hängen von den Bäumen. Der römische Soldat Martin reitet auf seinem Pferd zu einem vor Kälte zitternden Bettler heran. Der arme Mann sitzt im Schnee und hat keine warme Kleidung. Der Bettler sieht zu Martin auf und fleht um Hilfe. Voll von Mitleid teilt Sankt Martin mit seinem Schwert seinen wärmenden Umhang. Die eine Hälfte überlässt er dem armen frierenden Mann und rettet ihn damit vor dem Tod. Als der Bettler sich bedanken will, reitet Martin mit seinem Teil des Umhangs davon.

Mittelalterliches 4-Gang-Menü

Zahlreiche weitere Traditionen haben bis in die heutige Zeit überlebt. Darunter auch die Laternenumzüge, besser bekannt bei uns als «Räbeliechtli» und die Martinsgans. Auch das Schloss-Restaurant TriBeCa in Romanshorn gedenkt dieser Zeit mit dem St. Martins-Menü in vier Gängen am 11. November 2012. Den Anfang macht die kalt geräucherte Entengalantine, gefolgt von einer Gänsekleinsuppe. Den Hauptakt spielt die gebratene St. Martinsgans mit Rotkohl, Champagnerkraut und Kartoffelknödeln. Den krönenden Abschluss bildet die Apfel-Tarte mit Rum-Karamellsauce. Das gesamte Menü kostet 65 Franken. Jeder Gang hat einen einzelnen Preis. So lässt sich daraus unkompliziert ein 2- oder 3-Gang-Menü machen. Kostenlos dazu: das passende Ambiente. Denn im Schloss-Restaurant TriBeCa mit dem mittelalterlichen Burgcharakter hätte es Sankt Martin bestimmt gefallen. Reservationen erforderlich: www.tribecarestaurant.ch.

Schloss-Restaurant TriBeCa

Das Schlossrestaurant TriBeCa in Romanshorn ist der ideale Ort für ein mittelalterliches Festessen. Genau richtig für den St. Martinstag am 11. November.

Wirtschaft

Kommunikationsmittel für alle und sofort

Die neue Print-Lounge bei Ströbele Kommunikation in Romanshorn ist eröffnet. Über 80 Personen haben sich umgeschaut, Fragen gestellt und sich über die ironisch-witzigen Ausführungen des Poetry Slammers Etrit Hasler amüsiert.

«In einer Zeit, in der alles digital daherkommt, in der sogar SVP-Nationalrat Lukas Reimann seine Flyer in Tschechien drucken lassen muss, weil er es sich hier kaum mehr leisten kann, wirkt es vollkommen verrückt, noch eine Print-Lounge zu eröffnen», wirft der Poetry Slammer Etrit Hasler dem Publikum vor den Kopf. Natürlich steckt in dieser Frage viel Ironie. Aber: Sind gewisse Bedenken berechtigt? Ströbele Kommunikation liefert die Antwort: «Es braucht ein Angebot im kurzfristigen Alltagsgeschäft. Heute bestellt, morgen gedruckt. Die neue Print-Lounge deckt diese Bedürfnisse», sagt Geschäftsleiter Stefan Ströbele. «Kommunikation für alle und sofort» lautet denn auch das Motto. Entweder selbstgemacht oder professionell unterstützt. Kurz vor Abgabetermin noch schnell die Diplomarbeit drucken und binden lassen, die witzige Einladungskarte in Auftrag geben oder das selber gestaltete Fotobuch am nächsten Tag abholen. Das alles und noch mehr erwartet die Kunden seit dem 29. Oktober in der neuen Print-Lounge.

Stetig um- und ausgebaut

Alles begann vor vier Jahren mit dem Entscheid für den Standort Alleestrasse. Seither baute das Unternehmen kontinuierlich um und aus mit dem klaren Ziel: Der Aufbau von zwei starken Unternehmenszweigen, die Produktions- und die Kommunikationsagentur. 2008 erfolgte der Umbau der Produktionsräumlichkeiten, 2011 die Sanierung der Gebäudehülle mit energetischer Optimierung und im November die Umwandlung der Papeterie in die Print-Lounge. Damit präsentiert sich Ströbele in einem einheitlichen Erscheinungsbild, und das Angebot der Print-Lounge bildet die wertvolle Schnittstelle zwischen den beiden Agenturbereichen.

Ströbele Kommunikation in Romanshorn eröffnete die Print-Lounge mit Rundgang, Apéro und den messerscharf-witzigen Worten von Poetry Slammer Etrit Hasler.

Kommunikationsmittel für alle

Über 80 Personen folgten der Einladung zur Eröffnungsfeier vom 2. November. Sie schauten sich um, stellten Fragen und lauschten den ironischen, spitzfindigen Ansichten des Wortkünstlers Etrit Hasler. Auch wenn er von der Print-Lounge begeistert war, dort zu arbeiten, das hätte er dann doch nicht wollen. «Ich schreibe immer noch langsamer als ein handlahmes analphabetisches Meerschweinchen auf Valium, womit ich mich höchstens für eine Stelle bei einer öffentlichen Verwaltung eigne», so Hasler. Gut, hat Ströbele ausgebildete Fachkräfte, die in der Print-Lounge für folgendes Motto sorgen werden: Kommunikation für alle und sofort.

RAIFFEISEN
100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

9. November bis 16. November 2012

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen

Freitag, 9. November
– 19.00–23.00 Uhr, Offener Spielabend, Ludothek Romanshorn, Ludothek Romanshorn
– 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 19.30–22.00 Uhr, Bildbearbeitung, Museum am Hafen, Fotoclub Romanshorn
– 20.30–20.30 Uhr, Julia Siedl Quartett, Panem Romanshorn, Panem's Friday night Music

Samstag, 10. November
– 08.00–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 09.00–11.00 Uhr, Velo Sammeltag, Sekundarschule Weitenzelg, Verein für Selbsthilfeprojekte
– 17.00 Uhr, Chrabbelfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00 Uhr, Saujassen, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 11. November
– 08.00–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 09.00–17.00 Uhr, Schallplatten- und CD-Börse Romanshorn, Grosser Bodan-Saal, Schallplatten-Club Romanshorn
– 09.00–17.00 Uhr, Sammler-Börse Ansichtskarten und Philatelie, Bodansaal Romanshorn, Schallplattenclub Romanshorn
– 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Tag der Völker, kath. Kirche, Kath. und Evang. Pfarreien Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 17.00 Uhr, tamburello cafè, Alte Kirche, GLM Romanshorn

Montag, 12. November
– 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung, Bodansaal, Gemeinde Romanshorn

Dienstag, 13. November
– 15.00–17.00 Uhr, Das TRIO ROMIS spielt für Sie, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 20.30–22.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

Mittwoch, 14. November
– 14.00 Uhr, Seniorennachmittag, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.00 Uhr, Bücherabend, Bibliothek, Alleestr. 50, Gemeindebibliothek Romanshorn

Donnerstag, 15. November
– 18.00–23.00 Uhr, Jungpensioniertenfeier, Brüggli, Romanshorn, Gemeinde Romanshorn

Freitag, 16. November
– 20.15–22.30 Uhr, COMRADES IN DREAMS, Aula der Kantonsschule, Verein Feines Kino
– 21.00–00.00 Uhr, Mitternachtssport – Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendkommission

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 9. November: Verwaltung ganztags geschlossen. 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.
Sonntag, 11. November:
9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi; anschl. Suppentag im Kirchgemeindehaus mit Referat zur Päckliaktion; Kuchenspenden nehmen wir gerne vor dem Gottesdienst im KGH entgegen.
Montag, 12. November:
18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Dienstag, 13. November:
8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 14. November: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag. 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 15. November: 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei.

Päckliaktion-Sammeltage: 12. bis 23. Nov. morgens: Mo bis Fr 8.30 Uhr – 11.30 Uhr und nachmittags: Mo und Mi 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, Di und Fr 14.00 Uhr – 19.00 Uhr

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Amway-Produkte mit 100% WIR
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Durchblutungsstörungen. Testen Sie die durchblutungsfördernde physikalische Gefässtherapie BEMER. Einfachste Anwendung auch zu Hause. Auskunft bei Hugo Müller, dipl. Naturheilpraktiker, Carl-Spitteler-Str. 7, 8590 Romanshorn, Telefon 071 971 47 22

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstr. 7, R'horn Patchwork-Stoffe Fr. 10.– p.m. Gr. Auswahl an Wollstoffen, Baumwollstoffe ½ Preis, Rep. alter Kleider + Nähmasch. aller Marken. Nachm. offen. Suche eine Occ.-Nähmasch. für eine Asylantin, gratis.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

3-Familienhaus
In Romanshorn mit drei hellen 4-Zi-Wohnungen. Haus mit 446 m² Land, Fr. 660'000.-. Plus 438 m² Bauland, Fr. 173'000.-.

Tel. 071 446 50 50. www.fleischmann.ch

Grüezi und herzlich willkommen zur
20. Kehlhof-Metzgete

Donnerstag, 8.11.2012, 11 Uhr
bis Sonntag, 11.11.2012

«Sönd willkomm»
Keine Verlängerung!

Speiserestaurant und Fischbeizli
Kehlhof
J. und U. Dobler-Hunziker
8599 Salmsach 071 463 27 17
Di und Mi geschlossen

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch
KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Telefonie • Internet • Fernsehen

Fusspflege & Pedicure

Montag, Mittwoch und Donnerstag auch für externe Kunden im Regionalen Pflegeheim Romanshorn
Silvia Schönenberger
Telefon 071 244 94 17, 071 466 06 18

Speise-Restaurant Royal Uttwil
Werftstrasse 3 - Telefon 071 463 40 04
Gschnetzeltes vom Säuli
in 8 verschiedenen Variationen, vom 9. – 16. Nov. 2012
Hungerbühler's freuen sich auf Ihren Besuch

SUPPEN-TAG

Sonntag, 11. November 2012
von 11.00 bis 13.30 Uhr
im evangelischen Kirchgemeindehaus

- Wir servieren feine Suppen, Kaffee und Selbstgebackenes.
- Wir freuen uns über Kuchenspenden. Diese können am Samstag von 9–11 Uhr oder am Sonntag vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgegeben werden.
- Vortrag über die Aktion Weihnachtspäckli. Ein spannender Einblick, wo und wie die Päckli verteilt werden.

Alle sind herzlich willkommen!

Romanshorn Salmsach
Evangelische Kirchgemeinde

Jetzt aktuell: Grosses Sortiment an Wildfleisch!

Mehr Fleisch fürs Geld
CARNA C&C CENTER

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig
bis 13. November 2012

Mehr Fleisch fürs Geld

Zum Martini kaufen schlaue Füchse Ihr Geflügel im Carna Center

Martinigans	«Hafermast», ca. 3.5 kg, tiefgekühlt, Ungarn	kg	13.90
Gänsekeulen	«Hafermast», tiefgekühlt, Ungarn	kg	19.90
Suppenhühner	tiefgekühlt, Schweizer Fleisch	kg	3.90
Mistchratzerli	tiefgekühlt, Schweizer Fleisch	kg	5.90

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten